



PAION erreicht Spitzenplatz bei „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2006“

Aachen, 1. Februar 2006. Das biopharmazeutische Unternehmen PAION (Frankfurter Wertpapierbörse, Prime Standard, PA8) wurde gestern Abend als einer von Deutschlands Top-50-Arbeitgebern ausgezeichnet. In der größten Kategorie „Arbeitgeber mit bis zu 500 Mitarbeitern“ erreichte PAION sogar den hervorragenden 10. Platz. Auch in der Gesamtwertung erzielte PAION mit Rang 23 bei 165 Teilnehmern ein Top-Ergebnis.

„Wir freuen uns, gleich bei der ersten Teilnahme ein so gutes Resultat erzielt zu haben“, kommentierte das hervorragende Abschneiden Dr. Mariola Söhngen, Vorstand für Forschung und Entwicklung bei PAION und verantwortlich für das Personalwesen. „Die Auszeichnung gebührt vor allem unseren Mitarbeitern. Sie machen PAION aus, weil sie eine ganz besondere Atmosphäre schaffen. Diese wird getragen von Offenheit, Kollegialität und einer von Vertrauen geprägten, fairen Zusammenarbeit.“

„Deutschlands bester Arbeitgeber 2006“

Der deutsche Wettbewerb „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2006“ wurde vom Wirtschaftsmagazin 'Capital' als Medienpartner und dem Kölner Forschungs- und Beratungsinstitut psychonomics AG als Vertreter des Great Place to Work® Institute Deutschland durchgeführt. Gesponsert wurde der deutsche Wettbewerb durch den Belegschaftsversicherer ASSTEL und durch die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) des Bundesarbeitsministeriums.

Alle Unternehmen in Deutschland ab einer Mindestgröße von 50 Mitarbeitern waren eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. Die Einladung erfolgte in Form von Artikeln und Anzeigen, Pressemitteilungen, Informationen an Verbände wie den BDI, an die Industrie- und Handelskammern sowie über 3.200 direkte Einladungsschreiben.

Als europaweit standardisierte Forschungsinstrumente wurden eine schriftliche Mitarbeiterbefragung sowie ein schriftliches Personal-Kultur-Audit eingesetzt. Die Befragung beinhaltete 59 geschlossene Fragen zu fünf zentralen Dimensionen des Great Place to Work®-Models© (Vertrauen, Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness, Stolz, Team-Orientierung) sowie eine offene Frage. Mit dem Personal-Kultur-Audit wurden Konzepte, Programme und Maßnahmen im Personalbereich der Unternehmen erfasst. Teilgenommen haben insgesamt 165 (Vorjahr 110) Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung sowie zentralen Einzelbranchen. Unternehmensgrößen der Teilnehmer: 91 Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern, 64 Unternehmen mit bis zu 5.000 Beschäftigten und 10 Unternehmen mit mehr als 5.000 Arbeitnehmern.

Aus den 165 Teilnehmern des Wettbewerbs wurde nach standardisierten Kriterien die Liste der 50 besten Arbeitgeber Deutschlands 2006 ermittelt. Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung und des Personal-Kultur-Audits wurden dabei im Verhältnis von 2:1 gewichtet. Veröffentlicht werden die Ergebnisse in der 'Capital'-Ausgabe 4/2006, die am 2. Februar 2006 erscheint. Außerdem stehen die Ergebnisse auf www.greatplacetowork.de und auf den Webseiten der Partner. Die Unternehmen der

Siegerliste erhalten zudem ein Siegel verliehen, das sie als beste Arbeitgeber auszeichnet und das sie in der Unternehmenskommunikation verwenden können.

PAION

Die PAION AG ist ein börsennotiertes, biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Aachen (Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard, ISIN DE000A0B65S3), das auf dem Gebiet der Entwicklung und Vermarktung innovativer Arzneimittel zur Behandlung von Schlaganfällen und anderen thrombotischen Erkrankungen, für die es einen erheblichen, nicht gedeckten medizinischen Bedarf gibt, eine führende Position anstrebt. PAION beabsichtigt den Aufbau eines integrierten Medikamentenportfolios und setzt dazu seine Kernkompetenzen ein, die in der internationalen klinischen Entwicklung und Zulassung von erworbenen oder in Lizenz genommenen Produkten liegen. Wo es angebracht erscheint, insbesondere in den letzten Stadien der klinischen Entwicklung und des Zulassungsverfahrens sowie der Vermarktung, wird eine Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern angestrebt. PAIONs am weitesten entwickelter Medikamentenkandidat, Desmoteplase, ist ein neuartiger Plasminogen-Aktivator für die Behandlung des akuten ischämischen Schlaganfalls. Entwicklungspartner sind Forest Laboratories, Inc. und H. Lundbeck A/S. Desmoteplase wird aktuell in einer internationalen, multizentrischen Phase III-Studie erprobt. Zum Jahresende 2005 beschäftigte PAION 72 Mitarbeiter.

Kontakt:

Dr. Peer Nils Schröder
PAION Investor Relations, Public Relations
Martinstraße 10-12, 52062 Aachen
Tel. +49 (0)241 4453 152
E-Mail pn.schroeder@paion.de
www.paion.de